



Eine Blaumeise entsorgt ein Stück Eischale: In der Nisthilfe wird der Nachwuchs aufgezogen. Foto: Hollemann/dpa

Freitag, 24. Februar 2023

Vögel mit Nisthilfen unterstützen

Hannover. Der Naturschutzbund NABU appelliert an die Bevölkerung, Vögel jetzt mit Nisthilfen zu unterstützen. Im März beginne die Brut- und Nistzeit, erklärte der NABU-Landesverband Niedersachsen am Donnerstag in Hannover. Für viele Vögel werde es jedoch immer schwieriger, in der Natur geeignete Nistplätze zu finden. Wo große Bäume nicht mehr alt und morsch werden dürften, Hecken als Hindernisse angesehen und Nischen sowie Spalten an Hausfassaden entfernt würden, hätten Vögel und andere Tiere keine geeigneten Brut- und Lebensstätten mehr.

Der Umweltverband wies darauf hin, dass es neben dem gängigen Meisenkasten noch eine Vielzahl weiterer Kästen gebe. Je nach Durchmesser des Einfluglochs würden sie von unterschiedlichen Vogelarten bewohnt. So bevorzuge die kleine Blaumeise ein Einflugloch mit einem Durchmesser von 26 bis 28 Millimetern, während für die Kohlmeise ein Durchmesser von 32 Millimetern optimal sei. Stare benötigten mit 45 Millimetern ein etwas größeres Einflugloch.

Zudem könnten viele Vogelarten mit den klassischen Nistkästen gar nichts anfangen, erläuterte der Umweltverband. Sie bräuchten davon abweichende Nisthilfen. So könnten Menschen beispielsweise dem Garten- und Waldbaumläufer mit einer größeren Schale mit seitlichem Einschluflschlitz und einem möglichst grobborkigen Baum als Rückseite „etwas Gutes tun“. Nischenbrüter wie Rotkehlchen, Grauschnäpper, Bachstelze und Garten- und Hausrotschwanz freuten sich über Nisthilfen in Form von Halbhöhlen. (epd/axt)